

Gebetbücher.

Die Office des St. Peters Botes erhielt kürzlich eine riesige Sendung von deutschen Gebetbüchern, so daß sie jetzt

den größten Vorrat in ganz Canada

hat. Sie ist daher in Stand gesetzt jedermann zu befriedigen mit einer schönen Auswahl von deutschen Gebetbüchern für Alt und Jung, für Groß und Klein, in Wholesale und Retail zu sehr mäßigen Preisen. Die unten angegebenen Preise sind retail, und werden die Gebetbücher gegen Einzahlung des Betrages in baar, frei per Post versandt.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Preisliste

Des Kindes Gebet. Gebetbuch für Schulkinder. Weißer Einband mit Goldprägung. 220 Seiten.	15c
Alles für Jesus. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten.	
No. 5. — Gepresster Leinwandband mit Rotschnitt	30c
No. 13. — Imitation Leder. Goldprägung. Feingoldschnitt.	45c
No. 44. — Starkes biegsames Kallsleder. Goldprägung. Rotgold-schnitt.	90c
No. 18. — Feinstes Leder, wattiert, Gold- u. Farbenprägung Rotgold-schnitt.	\$1.50
No. 88. — Celluloid-Einband, Goldprägung und Schloß.	\$1.25
Führer zu Gott. Gebetbuch für alle Stände. 361 Seiten.	
No. 355. — Feiner wattierter Lederband, Gold- u. Blindprägung, Rotgold-schnitt.	\$1.00
No. 27. — Feinster wattierter Lederband, Gold- u. Blindprägung Rotgold-schnitt	\$1.30
Der Heiligste Tag. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten.	
No. 5. — Gepresster Leinwandband mit Rotschnitt	30c
No. 130. — Feiner Lederband, Blindprägung, Rotgold-schnitt	80c
No. 121. — Starke Lederband, wattiert, Blind- u. Goldprägung, Rotgold-schnitt	\$1.00
No. 200. — Feiner Lederband, wattiert, Gold- u. Farbenprägung, Rotgold-schnitt	\$1.50
No. 680. — Feiner Lederband, wattiert, Goldprägung, Rosenkranz, Feingoldschnitt, Schloß	\$1.75
No. 665. — Feinster wattierter Lederband, Gold- u. Farbenprägung, feines Perlmutter-Kreuzifix auf der Innenseite, Feingoldschnitt und Schloß	\$2.00
No. 755. — Feinster wattierter Lederband, eingelegte Gold- u. Perlmutterarbeit, Feingoldschnitt und Schloß	\$2.00
No. 84. — Celluloidband, Goldprägung, Feingoldschnitt, Schloß	80c
No. 76. — " " " " " " " " " " " "	\$1.00
No. 86. — " " " " " " " " " " " "	\$1.00
Der Heiligste Tag. No. 96. — Größere Ausgabe. 448 Seiten. Celluloidband, Gold- u. Farbenprägung, Feingoldschnitt, Schloß	\$1.50
Himmelsblüten. Gebetbuch für alle Stände. 288 Seiten.	
No. 114. — Starke wattierter Lederband, Gold- u. Blindprägung Rotgold-schnitt	\$1.00
No. 139. — Lederband mit reicher Blind- u. Goldprägung, Rotgold-schnitt	\$1.00
No. 99. — Sechshundertband, wattiert, Perlmutterkreuzifix auf der Innenseite, Feingoldschnitt, Schloß	\$1.60
No. 293. — Extra feiner Lederband mit reicher Prägung, Kreuzifix auf der Innenseite, Feingoldschnitt, Schloß	\$2.00
Himmelsblüten. Westentaschenausgabe für Männer und Jünglinge auf feinem Papier, 224 Seiten.	
No. 2. — Leinwand, Gold- u. Blindprägung, Nur decken, Rotschnitt	30c
No. 25. — Im Leder " " " " " " " " " " " "	50c
No. 1108. — Leder, wattiert, reiche Blindprägung, Rotgold-schnitt	90c
No. 1112. — Feines Leder, wattiert, Gold- u. Silberprägung, Rotgold-schnitt	\$1.20
Wein-Kommunion-Geschenk, Wegweiser und Gebetbuch für die heranwachsende Jugend. 480 Seiten. Farbentitel und farbiges Titelbild. Feinstes Papier mit rotgerändertem Text.	
No. 6. — Leinwandband mit Gold- u. Blindprägung. Rotschnitt	35c
No. 1. — Solider Lederband mit Blindprägung. Rotschnitt	55c
Bade-Mecum. Westentaschengebetbuch für Männer und Jünglinge, feines Papier, 246 Seiten.	
No. 2 f. — Leinwand, Goldprägung, Rundeden, Feingoldschnitt	30c
No. 289. — Feinstes Leder, reiche Gold- u. Blindprägung, Rundeden, Rotgold-schnitt	\$1.10
Vater ich Ruhe Dich. Gebetbuch mit großem Druck. 416 Seiten.	
No. 97. Lederband, biegsam, Goldprägung, Feingoldschnitt	80c

Alle unsere Gebetbücher enthalten mehrere Meßandachten, Beichtandacht mit ausführlichem Beichtspiegel, Kommunionandacht und überhaupt alle gebräuchlichen Andachten.

Man richte alle Bestellungen an

St. Peters Bote,

Münster = Saskatchewan.

einzuweisen. Auch ein Sprengschuß, dessen Flamme schwache, schlagende Wetter noch nicht zünden würde, kann den Kohlenstaub zur Explosion bringen. So können trotz aller Sicherheitsmaßnahmen durch eine Verfehlung unglückseliger Umstände und Zufälligkeiten Katastrophen entstehen.

Aus der Geschichte der künstlichen Kälte.

Die Erzeugung hoher, aber viel mehr, wie man richtiger sagen müßte, tiefer Kältegrade ist zu einer stetig wachsenden Bedeutung gelangt. Andererseits hat auch die Wissenschaft die von jeher die Grundlagen für die technischen Mittel geboten hat von der Fortführung der Untersuchungen und Experimente auf diesem Gebiet den größten Vorteil zur Aufklärung besonders wichtiger u. weitreichender Fragen gezogen. Flüssig- und feste Kohlenäure wie flüssiger Sauerstoff, die durch Erzeugung hoher Kältegrade gewonnen werden sind schon seit einer stattlichen Reihe von Jahren zu Gegenständen des Handels geworden. Die Wissenschaft ist seitdem aber noch viel weiter gegangen. Als der Vater dieser Forschungen, also mittelbar auch der Kälteindustrie, ist eigentlich Jahren seit zu bezeichnen, der zum erstenmal eine Kältemischung von Schnee und Salmiak herstellte und bekanntlich zur Bestimmung eines festen Nullpunktes für sein hierzulande allgemein benutztes Thermometer benutzte. Diese Mischung hat eine Temperatur die 17 Grad unter dem Nullpunkt des hundertteiligen Thermometers liegt. Ihre Anwendung durch Fahrenheit erfolgte zuerst im Jahre 1714.

Der erste weitere Fortschritt geschah durch den Holländer Van Marum im Jahre 1778, der durch die Verflüssigung des Ammoniak ein Temperaturniveau von -40 Grad Celsius erzeugte und damit die wissenschaftliche Grundlage für die Erzeugung von künstlichem Eis lieferte. Einem gewaltigen Sprung machte dann der berühmte Faraday im Jahre 1823 als er durch Verflüssigung des Chlors zu einer Temperatur von -10 Grad kam. Nun dauerte es lange bis ein weiterer, zunächst nur spärlicher Fortschritt gemacht wurde, der zuerst 1877 der französische Physiker Coilletet durch flüssiges Äthylendinitrat zu einer Temperatur von -103 Grad schuf. Aber im selben Jahr gelang Professor Victor die Verflüssigung des Sauerstoffs und damit die Gewinnung einer Temperatur von -183 Grad. Dann folgten weitere große Errungenschaften durch die Verflüssigung der Luft, die Verflüssigung und Verfestigung des Wasserstoffs (1898

durch James Dewar), der in fester Form -262 Grad hat und endlich im letzten Jahr durch Onnes mit der Verflüssigung des Helium bei -269 Grad. Man ist damit nur noch 4 Grad vom absoluten Nullpunkt entfernt, der bekanntlich bei -273 Grad Celsius liegt.

Der Maler und das Kreuz.

Vor etwa sechzig Jahren lebte in der großen Weltstadt Paris ein noch ganz junger, aber armer Maler. Doch hatte seine gute Mutter ihn beugen gelehrt, und er war recht fromm geblieben. In einem Gasthause hatte er sich durch Ausmalen der Zimmer einige 100 Franken verdient u. so hielt er sich für reich.

In der Nachbarschaft wurde eine Versteigerung gehalten und da ging er hin, um ein Bett zu kaufen, weil er schon lange keines mehr hatte. Bei dieser Versteigerung wurde ein Kreuzifix ausboten, das ganz mit Schmutz bedeckt war. Die Anwesenden machten sich über dasselbe lustig. „Es ist von Blei“, sagte einer und bot einen Franken. „Ich möchte es nicht umsonst“, sagte ein anderer, u. schon sollte es wieder unter anderen verkäufliches Gerümpel geworfen werden.

Das tat dem frommen Maler sehr wehe, das Zeichen der Erlösung so verachtet zu sehen; und da ihm noch einige Franken übrig geblieben waren, ersteigerte er das Kreuzifix um fünf Franken — und machte sich nichts daraus, als ihm der Notar unter allgemeinem Gelächter das Kreuzifix übergab.

Zu Hause reinigte er das Kreuzifix. Jetzt fand er freudig überrascht, daß es das Werk eines berühmten Meisters und von purem Golde war. Ein nahe wohnender Goldschmied, dem er das Kunstwerk zeigte, schätzte das Gewicht des Goldes auf zwanzig Pfund und den Wert desselben auf fünfzig- bis sechzigtausend Franken.

Als der König von Frankreich von diesem herrlichen Funde Kenntnis erhielt, ließ er den Maler zu sich kommen und kaufte von ihm das Kreuzifix um sechzigtausend Franken, lobte den frommen Sinn des Malers und übertrug ihm mehrere recht lohnende Arbeiten. Das war der Segen des Kreuzes, das der junge Mann mit Hingabe seines geringen Vermögens erworben und vor weiterer Verunehrung gerettet hatte.

Abonniert
auf den
„St. Peters Bote.“